

WISSENSAKTIVIERUNG

Dauer: 1 Stunde



GRUPPENSITZUNG FOLLOW-UP

Dauer: 2 Stunden



1.

Begrüßung und Einführung in die Sitzung

2.

Phase 1: Erfahrungsaustausch

3.

Phase 2: Auflösung offener Fragen und Kommentare zu den theoretischen Inhalten

4.

Phase 3: Abschließende praktische Übung



OPTION A: Projektverfolgung

Inwieweit hat Ihnen die Weiterbildung bei Ihrer Arbeit mit Migrant*innen geholfen, mit den Situationen besser umzugehen, und inwiefern hat das Erlernte Ihr Handeln bei der Begegnung beeinflusst? Geben Sie hier gerne konkrete Beispiele dazu.

OPTION B: Praktischer Fall

Ana lebt seit 8 Jahren mit ihrem englischen Partner und ihrem 6 monatigen Baby in London. Während der Schwangerschaft suchte sie in Madrid nach Arbeit, um in ihre Heimatstadt zurückzukehren und bei ihrer Familie und ihrem Baby zu sein. Als Ergebnis dieser Suche hat sie ein Jobangebot erhalten und sie soll einen Monat später beginnen. Sie berichtet von Angst und Lähmung, weil sie sich nicht in der Lage fühlt, eine Entscheidung zu treffen.



Phase 2

62

Auflösung offener Fragen und Kommentare zu den theoretischen Inhalten

Haben Sie offene Fragen an den während des Trainings behandelten Inhalten?



Phase 3

abschließende praktische Übung

63

Die Phase beginnt mit dem „One-Minute-Paper“, dessen Aufgabe lautete: „Geben Sie die zwei wertvollsten Lehren an, die Sie aus dem Training gezogen haben.“ Vor der Sitzung wird den Teilnehmer*innen zugeschickt, was geschrieben wurde, und zu Beginn der Gruppenarbeit werden sie gefragt, ob sie in diesem Moment noch so denken oder ob sie daran etwas ändern würden.

Dann werden Kleingruppen aufgeteilt (bei 30 Teilnehmer*innen gibt es 6 Gruppen à 5 Personen). Die Gruppen wurden zuvor nach Zufallsprinzip ausgewählt und für jede Gruppe wird ein*e Gruppensprecher*in ernannt (z. B. alphabetisch). Diese Gruppen diskutieren über das Gelernte, das jede einzelne herausgefunden hat, und die 5 relevantesten Aspekte sollen ausgewählt werden.

Schließlich treten alle Teilnehmer*innen wieder der Gruppensitzung bei. Die Gruppensprecher*innen präsentieren ihre 5 Ergebnisse und unter allen werden die interessantesten zur Erstellung eines Dekalogs der Migrationspsychologie gewählt.



Phase 3

abschließende praktische Übung

64

Präsentation (5')

Denken Sie angesichts dessen, was Sie in dem One-Minute-Paper angedeutet haben, immer noch dasselbe? Möchten Sie Änderungen vornehmen?



Gruppendiskussion (20')

In kleinen Gruppen aufgeteilt sammeln die TN die fünf wichtigsten erlernten Aspekte



Präsentation und Abstimmung (40')

Nach der Rückkehr zur Gruppensitzung präsentiert jede*r Gruppensprecher*in die 5 Lehren. Alle Teilnehmer*innen stimmen für den Dekalog der Migrationspsychologie ab.



